



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

- 1. Welche der Maßnahmen treffen auf wasserlösliche giftige Gase und Dämpfe zu?**
 - a. Niederschlagen mit Sprühstrahl ist möglich
 - b. Nur Ablenken mit Sprühstrahl ist möglich
 - c. Nur mit Vollstrahl kann erkennbare Wirkung erzielt werden
 - d. Irgendwelche Maßnahmen zu ergreifen hat keinen Sinn
- 2. Was bewirkt der Überdruck bei Überdruckmasken?**
 - a. Erhöhung der Sicherheit, sodass auch Personen mit Bärten im Bereich des Dichtrahmens Atemschutzmasken tragen dürfen.
 - b. Bei Undichtigkeiten an der Maske verhindert der Überdruck das Eindringen von Atemgiften.
 - c. Durch unkontrollierten Luftverlust Verringerung der Einsatzzeit
 - d. Geringerer Atemluftverbrauch im Vergleich zum Normaldruck
- 3. Wonach richtet sich die Einsatzzeit des Filtergerätes?**
 - a. Nach Art und Konzentration der Schadstoffe
 - b. Nach Luftbedarf des Geräteträgers
 - c. Nach Sonneneinstrahlung
 - d. Nach Feuchtigkeit der Luft
- 4. Welche Angaben sind im Rahmen der Atemschutzüberwachung festzuhalten?**
 - a. Zeitpunkt beim Anschließen des Luftversorgungssystems
 - b. Zeitpunkt beim Erreichen des Einsatzzieles und beim Beginn des Rückzuges
 - c. Zeitpunkt beim erwarteten und spätesten Umkehrzeitpunkt
 - d. Dauer der Erholungsphase
- 5. Was bewirkt erhöhter Kohlendioxidgehalt im Blut?**
 - a. Die Atemfrequenz verringert sich
 - b. Die Atemfrequenz erhöht sich
 - c. Die Atmung wird tiefer bei gleicher Frequenz
 - d. Die Atmung wird flacher bei geringerer Frequenz
- 6. Mit welchen Belastungen muss der Atemschutzgeräteträger beim Tragen eines Pressluftatmers rechnen?**
 - a. Erweiterung des Gesichtsfeldes
 - b. Beeinträchtigung der Verständigungsmöglichkeiten
 - c. Gewicht der Ausrüstung
 - d. Psychische Belastungen z. B. durch Beklemmung, schlechte Orientierung
- 7. Wie ist bei Verdacht des Sauerstoffmangels vorzugehen?**
 - a. Filtergerät tragen
 - b. Unbedingt Chemikalienschutz verwenden
 - c. Immer von der Umgebungsatmosphäre unabhängige Atemschutzgeräte (Pressluftatmer) verwenden
 - d. Wärmeschutzkleidung tragen



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

8. Der Atemschutzgeräteträger merkt, dass sein Gesundheitszustand nicht einwandfrei ist (z. B. Erkältung). Wie hat er sich zu verhalten?

- a. Er teilt beim Einsatz dem Einheitsführer rechtzeitig mit, dass er als Atemschutzgeräteträger nicht einsatzfähig ist
- b. Es sagt seinem besten Feuerwehrkameraden Bescheid und begibt sich zum Arzt
- c. Er geht wie gewohnt vor
- d. Er teilt diese Tatsache der Atemschutzüberwachungsstelle mit

9. Für Pressluftatmer treffen folgende Aussagen zu:

- a. Atemluft kommt aus mitgeführten Atemluftflaschen
- b. Pressluftatmer sind gebunden an die Zeit
- c. Pressluftatmer sind nicht gebunden an die Umgebungsatmosphäre und den Ort.
- d. Pressluftatmer sind gebunden an den Ort

10 Was muss ein Atemschutztrupp beim Vorgehen im Gebäude beachten?

- a. Gefährdungen durch herab hängende / freiliegende Stromleitungen
- b. Ausreichende Sicht
- c. Gasleitungen
- d. Standorte mit Erste-Hilfe-Ausstattung

11. Worauf ist beim Umgang mit Atemluftflaschen zu achten?

- a. Atemluftflaschen beim Ablegen gegen Herabfallen und Wegrollen sichern
- b. Atemluftflaschen nicht auf der Schulter tragen oder unter den Arm klemmen
- c. Um den Weg zu sparen, möglichst immer zwei Flaschen unter die Arme klemmen
- d. Keine Blindstopfen am Flaschenventil einsetzen

12 Was trifft für die Wirkung von Atemgiften zu?

- a. Vom Einatmen eines Atemgiftes bis zur fühlbaren Wirkung kann ein längerer Zeitraum vergehen
- b. Die Wirkungen sind immer sofort feststellbar
- c. Die Wirkung ist abhängig von Stoff, Konzentration und Einwirkungsdauer
- d. Atemgifte bewirken auf jeden Fall eine Zerstörung der Lunge

13 Worauf ist in der Ruhepause zwischen zwei Einsätzen und nach dem Einsatz zu achten?

- a. Die Atemschutzmaske muss bis 30 Min. nach dem Einsatz angelegt bleiben, um jederzeit einsatzbereit zu sein
- b. Der Flüssigkeitsverlust der Einsatzkräfte ist durch geeignete Getränke auszugleichen
- c. Vor und während der Einnahme von Speisen und Getränken ist die Hygiene zu beachten
- d. Es ist ständig Funkverbindung zum Gruppenführer zu halten



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

14 Auf welchen Grundlagen werden Anforderungen an Atemschutzgeräteträger gestellt?

- a. Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“
- b. Fachverordnung „Feuerwehr“
- c. Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 „Atemschutz“
- d. Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“

15 Was muss der Sicherheitstrupp in Bereitschaft beachten?

- a. Atemschutzgerät angelegt
- b. Einsatzkurzprüfung durchgeführt
- c. Lungenautomat angeschlossen
- d. Je nach Lage weitere Hilfsmittel (z. B. Rettungstuch) bereit halten

16 Was ist nach dem Flaschenwechsel durchzuführen?

- a. Bänderung sichtprüfen, ggf. weit stellen
- b. Mitteldruckprüfung durchführen
- c. Einsatzkurzprüfung durchführen
- d. Sofort eine Registrierung bei der Atemschutzüberwachung vornehmen

17 Auf welche Geräusche soll beim Innenangriff geachtet werden?

- a. Hilferufe, Schreie
- b. Läuten der Uhr
- c. Zischgeräusche (z. B. Gasauströmung)
- d. Laufen der Pumpenmotoren

18 Was ist bei der Vornahme von Strahlrohren zu beachten?

- a. Schläuche nicht über scharfe Kanten oder Glasscherben ziehen
- b. Rückflussverhinderer am Strahlrohr muss vorhanden sein
- c. Ausreichend Schlauchreserve auslegen
- d. Wärmebildkamera mitführen

19 Wodurch kann die Dichtheit des Atemanschlusses beeinträchtigt werden und deshalb Ursache dafür sein, dass die betreffende Einsatzkraft zum Tragen von Atemschutzgeräten ungeeignet ist?

- a. Kopfform, tiefe Narben
- b. Körperschmuck im Bereich des Dichtrahmens des Atemanschlusses
- c. Ohrengröße
- d. Bart oder Koteletten im Bereich des Dichtrahmens des Atemanschlusses

20 Wie ist der Sicherheitstrupp ausgerüstet?

- a. Pressluftatmer aufgesetzt, Maske am Trageband umgehängt
- b. Pressluftatmer aufgesetzt, Kurzprüfung durchgeführt
- c. Atemschutzmaske aufgesetzt, Dichtheitsprüfung durchgeführt
- d. C-Schlauch mit genügend Schlauchreserve am Verteiler angeschlossen



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

21 Was ist nach dem Absuchen eines Raumes zu tun?

- a. Raum kennzeichnen
- b. Türblatt aushängen
- c. Leiter des Atemschutzes verständigen
- d. Fensterrolläden schließen

22 Wie kontrolliert der Atemschutzgeräteträger, ob seine Atemschutzmaske dicht sitzt?

- a. Nach dem Öffnen des Flaschenventils muss die Atemluft hörbar am Lungenautomaten ausströmen
- b. Nach dem Eintauchen der Atemluftflasche im Wasserbad dürfen keine Luftblasen sichtbar werden
- c. Maske am Anschlussstück mit einer Hand festhalten, mit dem Handballen der anderen Hand Anschlussstück abdichten. Einatmen und Luft anhalten. Es muss ein Unterdruck aufrechterhalten bleiben. Vorgang mind. 2-mal wiederholen
- d. Anschlussstück mit dem Handballen abdichten. Ausatmen darf nicht möglich sein

23 Wie kann eine Atemkrise entstehen?

- a. Durch tiefes Ein- und Ausatmen
- b. Durch Zusammenwirken von besonderen Stresssituationen, falscher Atemtechnik (flach, hastig) und größerer Belastung
- c. Durch die Zwerchfell- bzw. Bauchatmung
- d. Durch zu geringe Luftliterleistung des Druckminderers

24 Welche Reaktion wird vom Truppführer erwartet, wenn er feststellt, dass beim Zugang zum Brandraum Rauch durch eine Öffnung eingesogen wird?

- a. Sofortige Rückmeldung an den Einheitsführer und Absprache des weiteren Vorgehens
- b. Tür zur Belüftung möglichst schnell öffnen
- c. Zeitpunkt beim erwarteten und spätesten Umkehrzeitpunkt
- d. Sofortige Abgabe von mindestens 3 Wasserstößen mit Vollstrahl in den Raum

25 Was muss der Atemschutzgeräteträger im Einsatz beachten?

- a. Vor und nach dem Einsatz Registrierung bei der Atemschutzüberwachungsstelle vornehmen
- b. Truppweise, mindestens ein Truppführer und ein Truppmann, vorgehen
- c. Der Trupp braucht nur zusammenbleiben, wenn dies besonders angeordnet wird
- d. Der Trupp kann sich bei Bedarf trennen

26 Wie muss sich ein Atemschutztrupp verhalten, bevor er die Tür zum Brandraum öffnet?

- a. Sofort Feuerschutzhaube ablegen
- b. Schlauchreserve, wenn möglich mobilen Rauchverschluss bereitlegen
- c. Türblatt auf Verfärbung und Rauchaustritt überprüfen
- d. Sicherheitstrupp anfordern



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

27 In welchen Einsatzsituationen muss man mit Sauerstoffmangel rechnen?

- a. Bei einem Verkehrsunfall mit Personenkraftwagen
- b. Bei starker Raumentwicklung in geschlossenen Räumen
- c. Bei einem Rasenbrand
- d. Bei Unfällen in Kanälen, Schächten und Silos

28 Wie können Atemgifte in den Körper gelangen?

- a. Durch Strahlung
- b. Durch Einatmen
- c. Durch Hitzeeinwirkung
- d. Über die Haut (Hautresorption)

29 Was trifft bei Filtergeräten zu?

- a. Sie schützen nicht vor allen Atemgiften
- b. Ihre Aufnahmekapazität ist bei höheren Konzentrationen von Atemgiften beschränkt
- c. Sie sind von der Stickstoffzufuhr abhängig
- d. Sie können zeitlich unbeschränkt verwendet werden

30 Wie ist der Weg der Atemluft in der Atemschutzmaske?

- a. Einatemventil-Sichtscheibe-Steuerventile-Innenmaske-(Atemwege des Geräteträgers)-Ausatemventil-Vorkammer
- b. Einatemventil-(Atemwege des Geräteträgers)-Sichtscheibe-Steuerventile-Ausatemventil-Innenmaske
- c. Ausatemventil-Vorkammer-(Atemwege des Geräteträgers)-Einatemventil-Sichtscheibe-Innenmaske
- d. Einatemventil-Sichtscheibe-(Atemwege des Geräteträgers)-Innenmaske-Vorkammer-Ausatemventil

31 Wie kann Sauerstoffmangel erkannt werden?

- a. Durch Sehen
- b. Durch Schmecken
- c. Durch Riechen
- d. Nur mit Messgeräten

32 Welche Anforderungen werden an Atemschutzgeräteträger gestellt?

- a. Gültige Bescheinigung einer ärztlichen Eignungsfeststellung nach G 26.3
- b. Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Atemschutzgerätewart
- c. Kein Brillenträger
- d. Kein Bart im Bereich des Dichtrahmens

33 Was ist nach einem Atemschutzunfall zu sichern?

- a. Die Wetterlage
- b. Öffnungszustand des Flaschenventils ist zu kennzeichnen und schriftlich festzuhalten
- c. Behälterdruck ist schriftlich festzuhalten
- d. Atemschutzgerät (einschließlich des Atemanschlusses) ist sicherzustellen



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

34 In welche Schritte gliedert sich die Einsatzkurzprüfung?

- a. Prüfung der Warneinrichtung, Überprüfung der Funkverbindung, Kontrolle der Vollständigkeit der Einsatzausrüstung
- b. Flaschendruckprüfung, Hochdruckdichtprüfung, Prüfung der Warneinrichtung, Maskendichtprüfung
- c. Flaschendruckprüfung, Mitteldruckprüfung, Maskendichtprüfung
- d. Kontrolle der Manometeranzeige und des Ausatemventils

35 Was ist unter anatomischem Totraum zu verstehen?

- a. Der Verdauungsweg
- b. Das Lungenvolumen nach Einatmung von Atemgiften
- c. Der Atemanschluss
- d. Der Atemweg von Nase bzw. Mund bis zu den Lungenbläschen

36 Was gehört zu den Maßnahmen nach dem Einsatz, die noch an der Einsatzstelle durchgeführt werden?

- a. Feinreinigung der persönlichen Ausrüstung und der eingesetzten Atemschutzgeräte
- b. Grobreinigung der persönlichen Ausrüstung und der eingesetzten Atemschutzgeräte
- c. Körperreinigung, wie z. B. Reinigung der Hände und Waschen des Gesichts
- d. Geräte außerhalb des Gefahrenbereiches an einem möglichst witterungsgeschützten Ort ablegen.

37 Worauf ist beim Anschließen des Lungenautomaten zu achten?

- a. Kontrolle des richtigen Sitzes
- b. Anschließen nur durch den Geräteträger selbst
- c. Anschließen durch einen Helfer (z. B. zweiten Atemschutzgeräteträger im Trupp, Maschinist)
- d. Anschließen nur durch den Gruppenführer selbst

38 Welchen Zweck erfüllen Fluchthauben?

- a. Bei kurzen Angriffswegen können sie als Ersatz für Pressluftatmer dienen
- b. Sie dienen der Erkundung von Einsatzstellen
- c. Sie dienen dem Retten von Personen
- d. Einsatz in Behältern und engen Schächten

39 Um wieviel bar darf der angezeigte Druck bei der Hochdruckdichtprüfung innerhalb einer Minute maximal abfallen?

- a. Um 40 bar
- b. Um 30 bar
- c. Um 20 bar
- d. Um 10 bar



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

40 Wann wird der Lungenautomat angeschlossen / in Betrieb genommen?

- a. Auf jeden Fall auf der Anfahrt zur Einsatzstelle
- b. Je nach Lage (an der Absperrgrenze, vor der Rauchgrenze, kurz vor dem Einsatzort)
- c. Nur wenn ein Atemgift wahrgenommen wird
- d. Ausschließlich auf Befehl des Gruppenführers

41 Wie lange kann der Mensch normalerweise ohne Sauerstoff überleben?

- a. Etwa 3 Tage
- b. Etwa 3 Stunden
- c. Etwa 10 Minuten
- d. Etwa 3 Minuten

42 Wovon ist die Zusammensetzung des Brandrauches abhängig?

- a. Von der Art der beteiligten Stoffe
- b. Von der Luftzufuhr
- c. Von der Schadenshöhe
- d. Von der Temperatur

43 Was bewirkt die Vorkammer am Ausatemventil?

- a. Stellt sicher, dass die Ausatemluft nicht in das Atemschutzgerät zurückströmt
- b. Bewirkt einen Luftstau, wodurch das Ausatemventil schließt, bevor Schadstoffe eindringen können
- c. Hält den gerätetechnischen Totraum klein
- d. Verhindert das Beschlagen der Scheibe

44 Wovon hängt der Atemluftbedarf ab?

- a. Vom Stickstoffgehalt der Atemluft
- b. Von der erbrachten körperlichen Leistung
- c. Vom Trainingszustand
- d. Von der psychischen Belastung (Stress, Angst)

45 Wie wirkt sich der Totraum bei der Atmung aus?

- a. Je hastiger, oberflächiger die Atmung, um so nachteiliger der Totraum
- b. Je tiefer die Atmung, um so nachteiliger der Totraum
- c. Bei der Einatmung strömt die im Totraum verbliebene Atemluft des vorhergehenden Atemzuges in die Lunge ein
- d. Der Einfluss des Totraumes ist besonders bei Atemnot durch ruhiges und tiefes Durchatmen zu minimieren

46 Welche Anforderungen werden an das Alter von Atemschutzgeräteträgern gestellt?

- a. Mindestens 18, höchstens 30 Jahre alt
- b. Mindestens 18 Jahre alt
- c. Mindestens 21 Jahre alt
- d. Mindestens 12 Jahre alt



Leistungsnachweis

Prüfungsfragen

Erstellt am 20.02.2021

für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger

Bitte Antworten nur auf dem Antwortbogen ankreuzen!

47 Wie wird die Atemschutzmaske bereitgehalten?

- a. Am Feuerwehr-Sicherheitsgurt, Kopfbänderung kurz gestellt
- b. Am Trageband vor der Brust, Kopfbänderung weit gestellt
- c. In der Hand
- d. Beim Maschinisten, der auch beim Anlegen unterstützt

48 Wie kann die Gefahr einer Rauchdurchzündung / Rauchexplosion verringert werden?

- a. Kühlen der Brandgase durch Sprühwasserabgabe in die Rauchsicht
- b. Schließen aller Fenster und Türen zum Brandraum
- c. Funkverkehr unterlassen
- d. Mit Sprühstrahl den Boden kühlen

49 Was muss beim Absuchen eines verqualmten Raumes beachtet werden?

- a. Schränke öffnen
- b. Systematische Suche, z. B. im Uhrzeigersinn durchführen
- c. Trupp trennt sich zum schnelleren Absuchen
- d. Auf Rückzugssicherung kann in kleineren Räumen verzichtet werden

50 Welche Anzeichen hat eine drohende Rauchdurchzündung (flash-over)?

- a. Starker Temperaturanstieg im Brandraum
- b. Der Funkverkehr bricht zusammen
- c. Extrem dichter und dynamisch austretender Rauch
- d. Flammenzungen in der Rauchsicht